



MONTAGEANLEITUNG

Terrassenüberdachung

DARI + CHATA
mit Ergänzung für CHATAsolar
und SAMOA + BALI

VIELN DANK, DASS SIE SICH FÜR UNSERE ALUMINIUM-TERRASSENÜBERDACHUNG ENTSCIEDEN HABEN!
Damit erhalten Sie ein hochwertiges und langlebiges Produkt.

Jede Dachmontage ist individuell, da die Gegebenheiten vor Ort stets variieren können. In dieser Anleitung wird die Montage eines Daches mit 2,50 m hohen Stützen auf einem festen Untergrund beschrieben. Beachten Sie bitte, dass die Vorgehensweise bei Stützen, die einbetoniert werden, sich in einigen Punkten unterscheidet und nicht beschrieben ist.

IM DACHBAUSATZ ENTHALTEN SIND:

Aluminiumprofile

- Rinne
- Rinnenblende
- Wandprofil
- Wandblende
- Stützen
- Befestigungswinkel für die Stützen
- Träger
- Aludeckel
- Seitenaludeckel
- Seitenkappen Rinne
- Seitenkappen Wandprofil
- Stoppplatten Träger

Zubehör

- Fallrohr
- Bogen 90°C
- Blattfänger
- Aludeckel-Dichtung
- Wandsdichtung

Bei Stegplattendächern

- Stegplatten klar oder opal
- Anti-Dust-Tape
- Schweißwassernasen
- Plattendichtung

Bei Glasdächern

- Glasdichtung

Montagebedarf

- Lochsäge 83 mm
- Schrauben 4,2 x 13 mm, 4,2 x 16 mm, 4,2 x 38 mm (4,2 x 25 für Glasdächer) 4,8 x 19 mm und Schlagschrauben
- Kunststoffkappen
- Silikon

IN DER REGEL BENÖTIGEN SIE FÜR DEN AUFBAU DIE FOLGENDEN WERKZEUGE UND MATERIALIEN:

(nicht im Lieferumfang enthalten)

- Maßstab
- Schlauchwasserwaage
- Wasserwaage
- Dachlatten
- Pflöcke
- Schraubzwingen
- Akkuschauber

IDEALERWEISE ARBEITEN SIE VORAUSS

- Innenkern in die Rinne schieben
- Einbau der LEDs vorbereiten
- Dichtungen einziehen
(entfällt bei SAMOA + BALI)
- Vorbohrung für Blattfänger

DIESES MATERIAL WIRD GEMÄSS BESTELLUNG IN EINZELTEILE ANGELIEFERT



Aludeckel



Aludeckel für Seite



Aufsatz Softline



Aufsatz Kingstone



Rinne



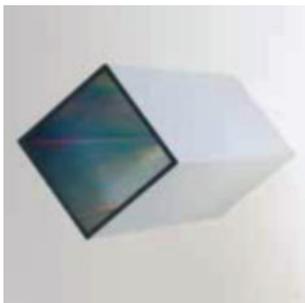
Rinne, Mega



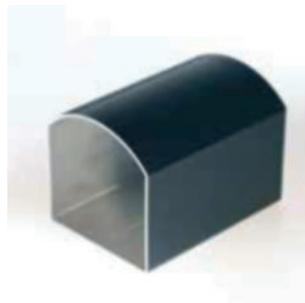
Rinnenblende



PVC-Rohr



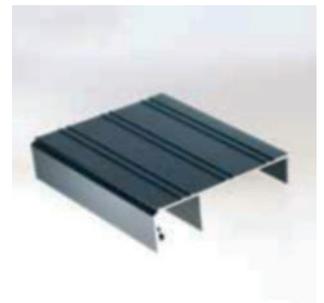
Stütze Classic



Stütze Softline



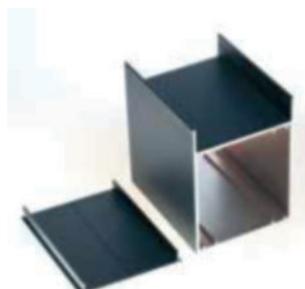
Träger



Wandanschlussprofil



Wandblende



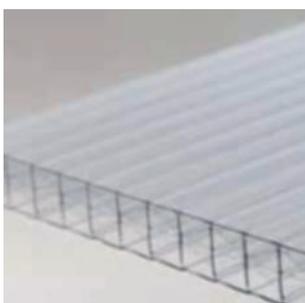
Statikträger klein o. groß



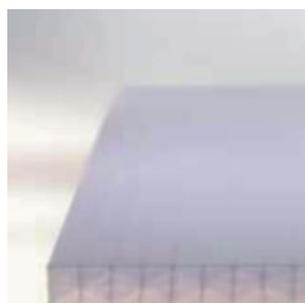
Stahlkern für Träger



U-Profile f. Stegplatten



Stegplatten klar



Stegplatten opal



Verbundglas klar

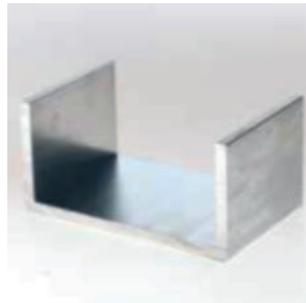


Verbundglas opal

IM ZUBEHÖRKARTON BEFINDET SICH JE NACH BEDARF



Anti-Dust-Tape



Befestigungsprofil ‚U‘



Blatffänger



Dichtung Aludeckel



Dichtung 4 mm f. Glas



Dichtung 2 mm f. Platten



Dichtung Wand



Kappe für Statikträger



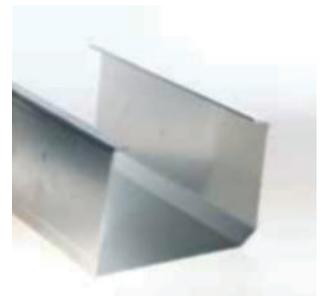
LED-Spots



PVC-Bogen 90°



PVC Rohrübergang 80/75



Rinnenkopplung



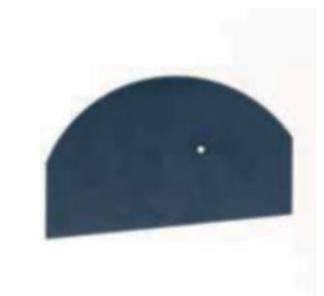
Seitenkappe Rinne Classic



Seitenkappe Rinne Kingstone



Seitenkappe Rinne Softline



Seitenkappe Wandprofil



Stopplatte



Befestigungswinkel

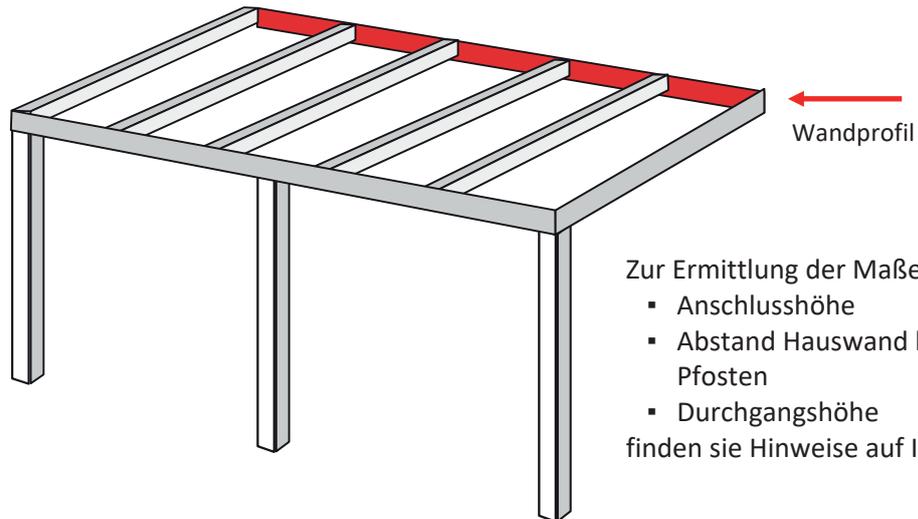


Aufl.gummi grau o. schw.



Auflageprofil

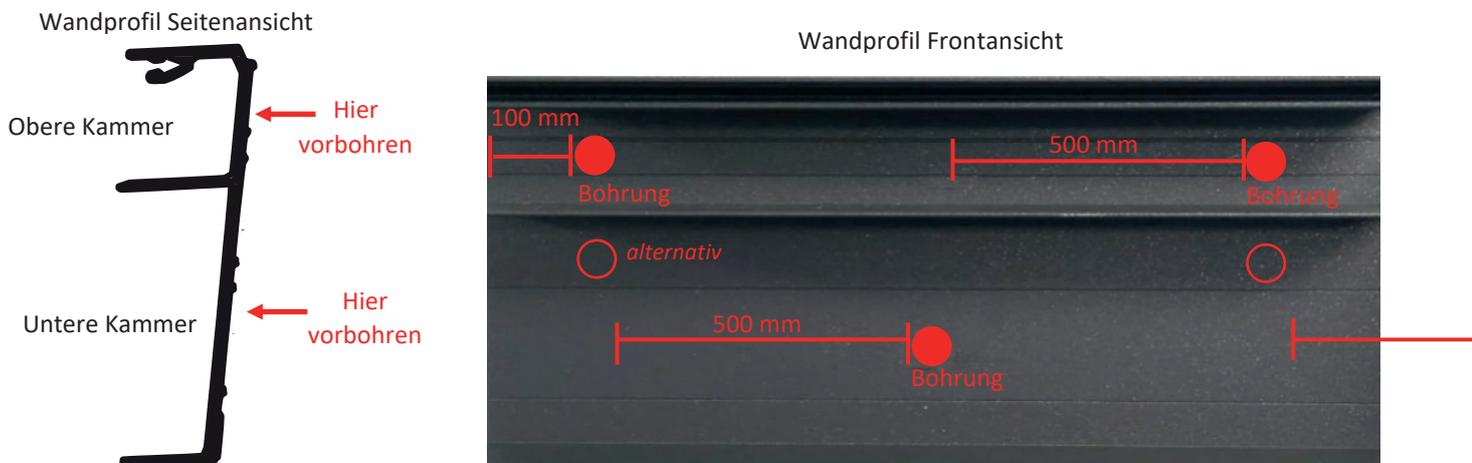
SCHRITT 1: ANBRINGUNG DES WANDPROFILS



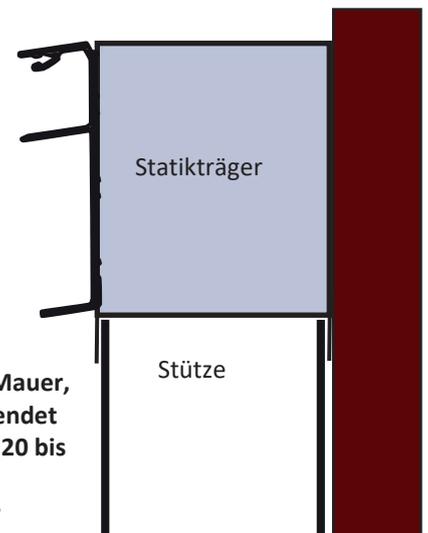
- Zur Ermittlung der Maße
- Anschlusshöhe
 - Abstand Hauswand bis Aussenkante Pfosten
 - Durchgangshöhe
- finden sie Hinweise auf Ihrem Bestellschein.

- Wandprofil wie folgt vorbohren (Größe entsprechend der Wandbefestigung wählen):
 - Erste Bohrung im Abstand von 100 mm von der Seitenkante
 - Ca. alle 500 mm im Wechsel eine Bohrung in der oberen und unteren Kammer

Achtung: Sollten Sie zur Befestigung Ankerstangen mit Unterlagscheibe und Kontermutter verwenden, so achten Sie bitte darauf, das diese nicht zu weit heraussagen. Unter Umständen stösst man ansonsten mit dem Glas oder den Stegplatten dagegen und kann sie nicht einlegen. Im Zweifelsfall bohren Sie die Löcher versetzt nur in der unteren Kammer.



- An der Wand die Unterkante des Wandprofils anzeichnen
- Möglichst mindestens 8 Grad Gefälle einhalten (ca. 14 cm Höhenunterschied pro Meter)
- Die Rückseite des Wandprofils mit einer Silikonnaht versehen
- Die Unterkante des Wandprofils an die Markierung anlegen
- Zuerst auf einer Seite durch ein vorgebohrtes Loch das Wandprofil befestigen (Schwerlastdübel)
- Mit einer Wasserwaage das Profil ausrichten
- Das Profil durch alle vorgebohrten Löcher befestigen



Wird das Wandprofil nicht unmittelbar an eine Mauer, sondern an einen Statikträger geschraubt, verwendet man hierfür die beige liegenden Bohrschrauben (20 bis 25 Stück pro Meter). Wenn nicht alle Stützen einbetoniert werden, so sind diese und auch der Statikträger mit der Hauswand zu verbinden.

ABWEICHUNG BEI SAMOA UND BALI

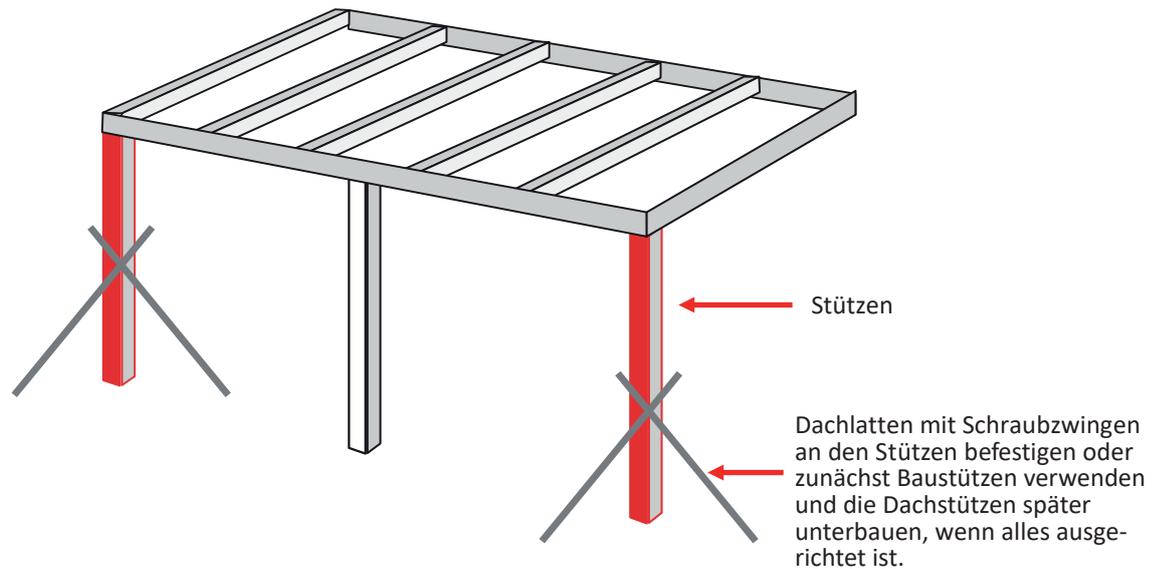


Beim System SAMOA und BALI ist das Wandprofil 10 mm höher und die Befestigung der Träger erfolgt mit Winkelprofile die im Wandprofil eingeschoben werden.

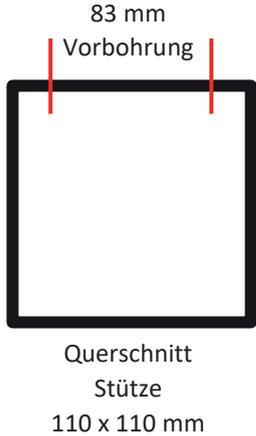


Am Rinnenprofil erfolgt die Befestigung gleich wie am Wandprofil. Somit ist die Möglichkeit gegeben die Dachneigung variabel zwischen 4° und 15° zu wählen

SCHRITT 2: VORBEREITEN UND AUFSTELLEN DER STÜTZEN



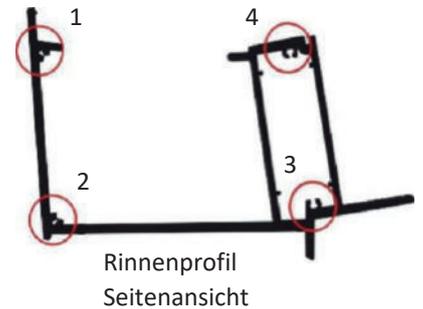
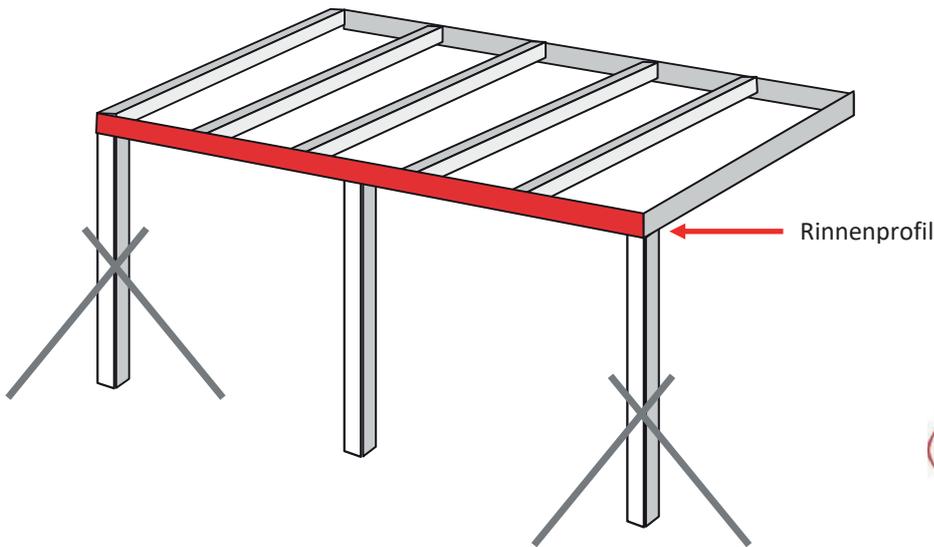
Bei Dächern mit mehr als 2 Stützen mit den äußeren Stützen beginnen

- Die Stütze, in der das Fallrohr montiert werden soll, auf Maß schneiden
 - Mit **83 mm** Lochsäge ein Loch an der Stelle in die Stütze bohren, wo das Fallrohr austreten soll
- 
- 83 mm
Vorbohrung
- Querschnitt
Stütze
110 x 110 mm
- Den Bogen mit der breiten Seite nach innen in das gebohrte Loch stecken
 - Fallrohr in die Stütze schieben und mit dem Bogen zusammenstecken
 - Die Oberkante der Stütze am Fallrohr anzeichnen und Fallrohr wieder aus der Stütze ziehen
 - 40 mm unterhalb dieser Markierung eine zweite Markierung anbringen
 - An der zweiten Markierung das Fallrohr abschneiden
 - Fallrohr wieder von oben in die Stütze schieben
-
- Die Vorderkante der Stützen als solche markieren
 - Die erste Stütze an die richtige Position stellen und mit zwei Dachlatten fixieren, dafür zusätzlich zwei Pflöcke in den Boden schlagen und die Dachlatten daran befestigen
 - Die zweite Stütze richtig positionieren und mit einer Schlauchwasserwaage die Höhe an die erste Stütze anpassen, ca. 10 mm höher eine Markierung anbringen und die Stütze auf dieses Maß schneiden.

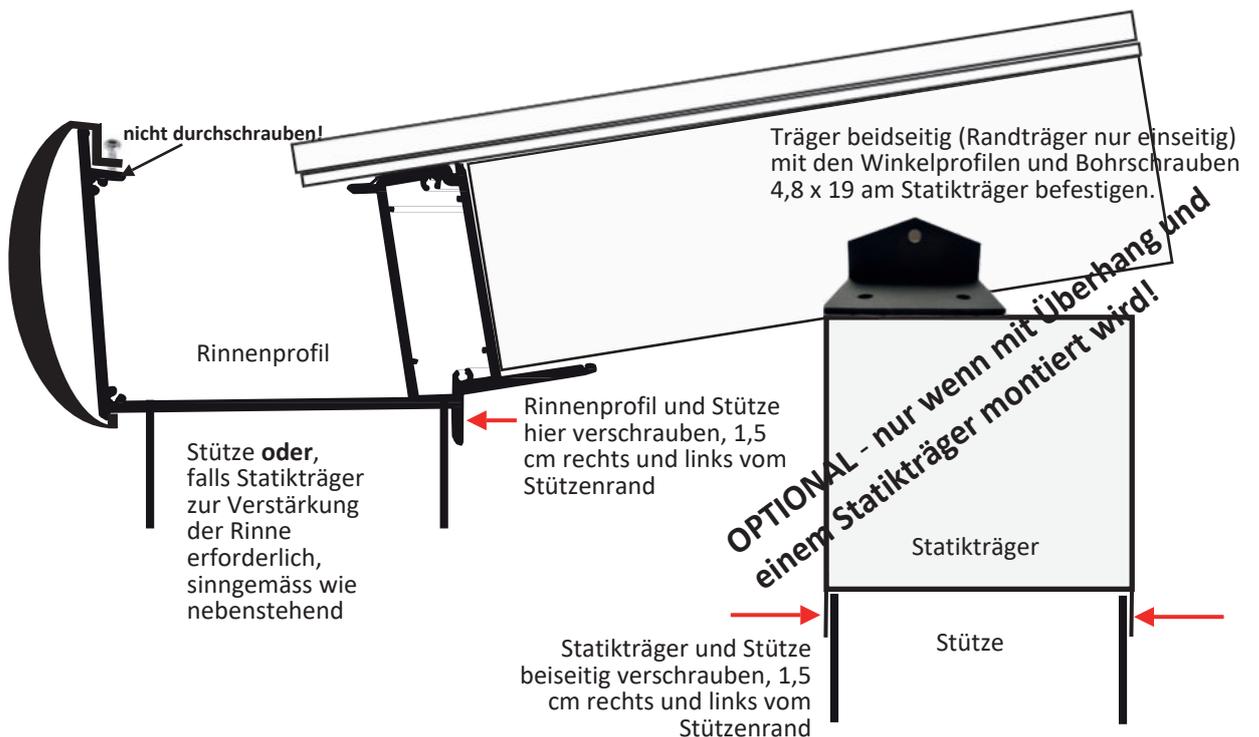
MONTAGEANLEITUNG TERRASSENÜBERDACHUNG



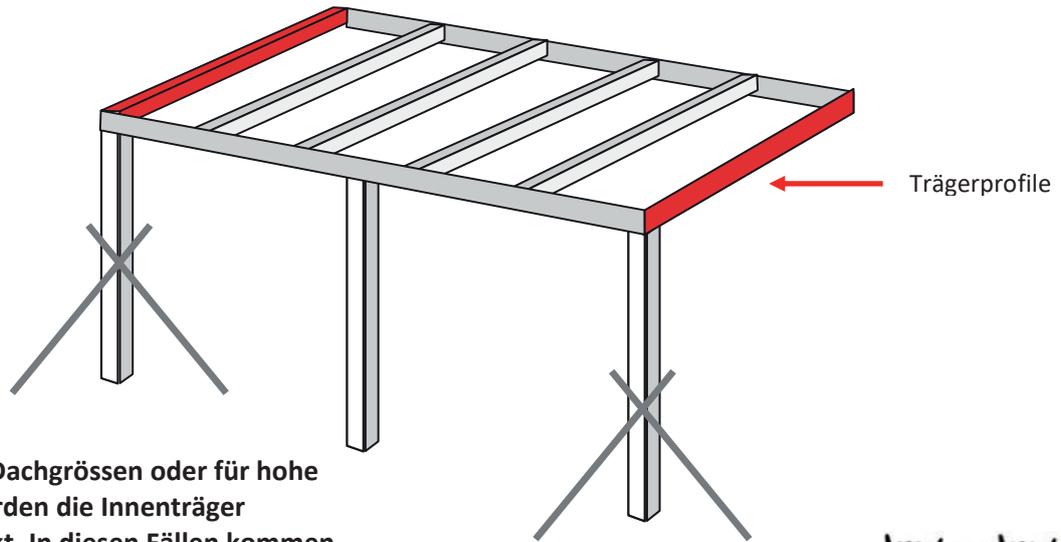
SCHRITT 3: VORBEREITEN UND AUFLEGEN DES RINNENPROFILS



- Seitenkappen mit 4,2 x 16 mm Schrauben am Rinnenprofil festschrauben (nicht vorbohren!)
- Schraube Nr. 4 (rechts oben) noch nicht festschrauben
- Innenseite der Seitenkappe mit Silikon versiegeln
- Rinne auf die Stützen legen und richtig positionieren
- Jede Stütze mit 2 Stück 4,2 x 16 mm Schrauben ca. 1,5 cm vom Stützenrand entfernt festschrauben (mit einem 3,5 mm Bohrer vorbohren)
- Mit Wasserwaage kontrollieren, ob ein leichtes Gefälle in Richtung der Fallrohrstütze vorhanden ist
- Wenn ein Aufsatz (softline oder kingstone) angebracht wird, so ist darauf zu achten, dass die Blende oben und unten richtig eingehangen ist. Mit den 4,2 x 13 mm Schrauben wird die Blende am Rinnenkasten befestigt. Dazu bohrt man die Löcher im Blendensteg mit einem 3,5 mm Bohrer vor und dreht die Schrauben so ein, dass sie sich nicht in den Steg des Rinnenkastens drehen. Die beiden Stege sollen dadurch auseinander gedrückt und die Blende gestreckt werden

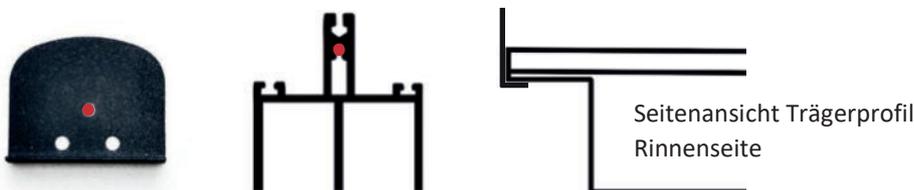
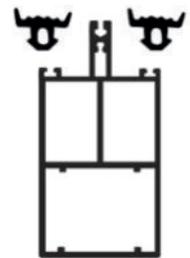


SCHRITT 4: VORBEREITEN UND ANBRINGEN DER TRÄGERPROFILE



Bei bestimmten Dachgrößen oder für hohe Schneelasten werden die Innenträger mit Stahl verstärkt. In diesen Fällen kommen die Träger ohne Stahl nach Aussen.

- Glas- bzw. Plattendichtung rechts und links in die mittleren Träger einziehen. In die Außenträger jeweils nur auf einer Seite Dichtungsgummi einziehen.
- Dichtung an der Wandseite des Trägerprofils ca. 50 mm überstehen lassen
- Stopplatten mit einer 4,8 x 19 mm Schraube an die Rinnenseite des Trägerprofils anschrauben, wobei der Winkel zum Träger zeigt



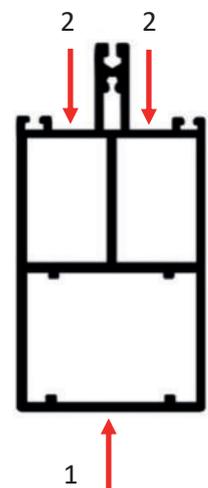
Bei BALI + SAMOA werden die Winkel von oben durch den Aludeckel an die Träger geschraubt.

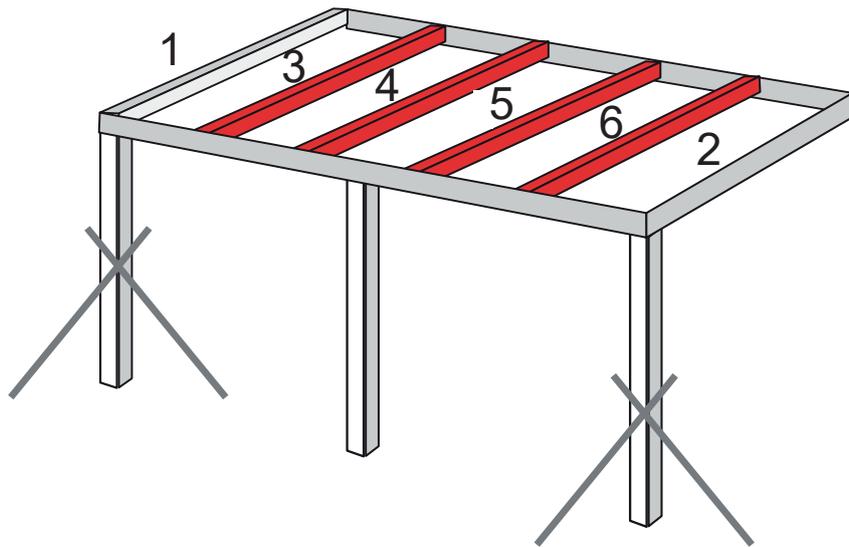


- Einen der äußeren Träger zuerst in das Rinnenprofil und dann in das Wandprofil schieben, bis er bündig mit den Außenkanten liegt



- Von unten mit einem 3,5 mm Bohrer durch Wandprofil und Träger bohren und beides mit einer 4,2 x 16 mm Schraube befestigen (siehe 1)
- Von oben ebenfalls vorbohren und mit je einer Schraube rechts und links Wandprofil und Träger verschrauben (siehe 2)
- Die überstehende Gummidichtung komplett in die Nut schieben
- Den Träger auf die gleiche Weise an der Rinne befestigen
- Den anderen Außenträger auf die gleiche Weise befestigen
- Mit einem Winkel das Dach exakt ausrichten





- **WICHTIG!** Rinnenblenden und Wandblenden liefern wir in der Regel passend geschnitten. Jeweils eine der Blenden ist jedoch 70 mm länger als die anderen. Sie dient zum ausgleichen und wird daher als letztes eingesetzt, nach dem sie auf das verbliebene Maß geschnitten wurde.

- Die Blendenpaare jeweils für ein Dachfeld benutzen

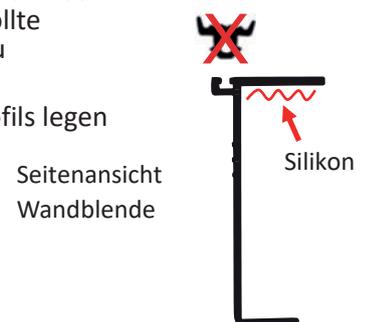
- Rinnenblende in die dafür vorgesehene Nut des Rinnenprofils einsetzen



- Wenn in dem Wandprofil kein Trafo eingebaut und keine Kabel verlegt wurden kann auf dem langen Schenkel der Wandblenden Silikon auftragen werden, ansonsten sollte zumindest eine Blende nur verschrauben um auch später an die Verkabelung zu gelangen. In die obenliegende Nut bitte **kein** Gummi einziehen

- Die Wandblende mit dem langen Schenkel auf den mittleren Steg des Wandprofils legen

nein, außer bei Solarmodule GP

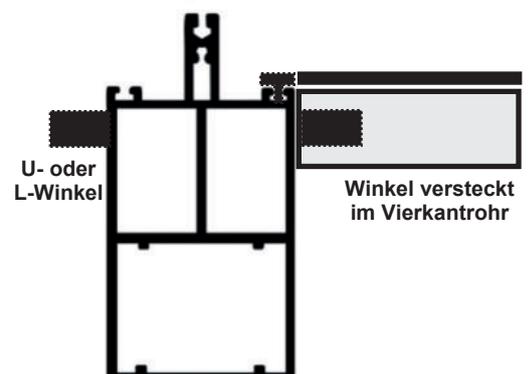


- Den nächsten Träger auflegen und wie oben beschrieben befestigen

- Abwechselnd die Blendenpaare und die Träger einbauen

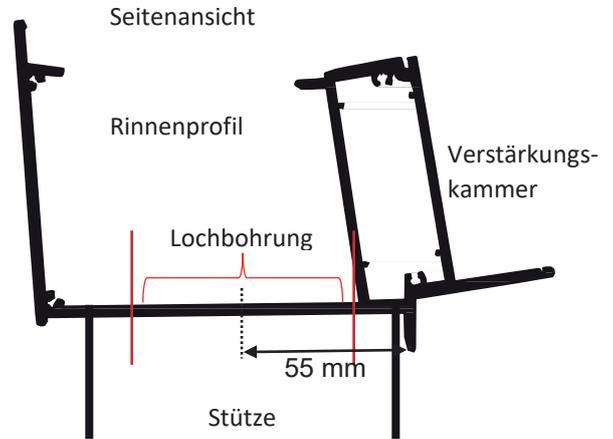
- **WICHTIG!** Wenn mehrere VSG-Scheiben oder Solarmodule in einem Feld hintereinander verlegt werden, sollten die Auflageprofile (Vierkantrohr 60x30 oder 60x40) auch direkt jeweils zwischen den Trägern angebracht werden.

Dazu werden die U- oder L-Winkel an den Innenseiten der Träger dort befestigt, wo die Module später aneinander liegen. Das Vierkantrohr muss am oberen Ende des Träger so angebracht sein, dass sich das Auflagegummi mit der Gummilippe im Träger auf einer Höhe befindet.



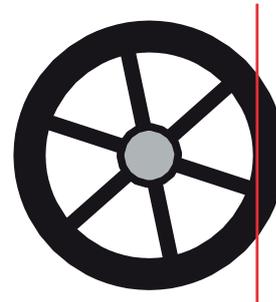
SCHRITT 5: EINBOHREN DES WASSERABLAUF

- Mit einer 83 mm Lochsäge mittig über der Stütze mit dem Fallrohr in das Rinnenprofil bohren
- Achtung! Dabei nicht das Fallrohr oder die Verstärkungskammer der Rinne beschädigen!
- Auf den Lochrand Silikon auftragen

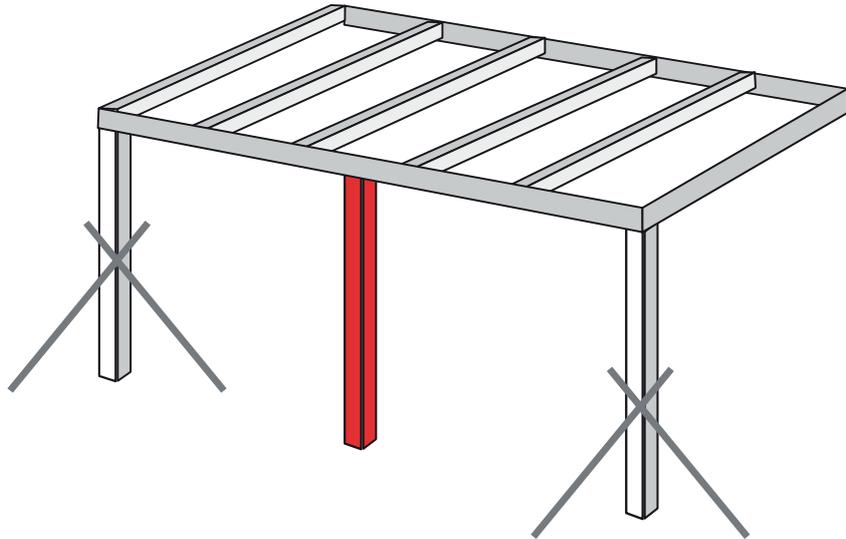


- Den Ring des Blattfängers wie auf der Skizze abschneiden
- Blattfänger in das Loch setzen, die Schnittkante zur Verstärkungskammer weisend
- Blattfänger fest in das Silikon hineindrücken
- Überschüssiges Silikon verstreichen
- Idealerweise verschraubt man den Blattfänger nicht, so dass man im Bedarfsfall das Sieb von oben raus ziehen kann.

Ansicht von oben
Blattfänger



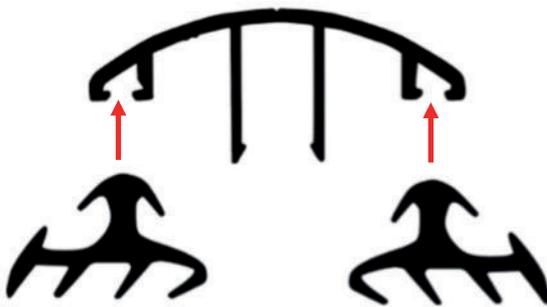
SCHRITT 6: EINBAU WEITERER STÜTZEN



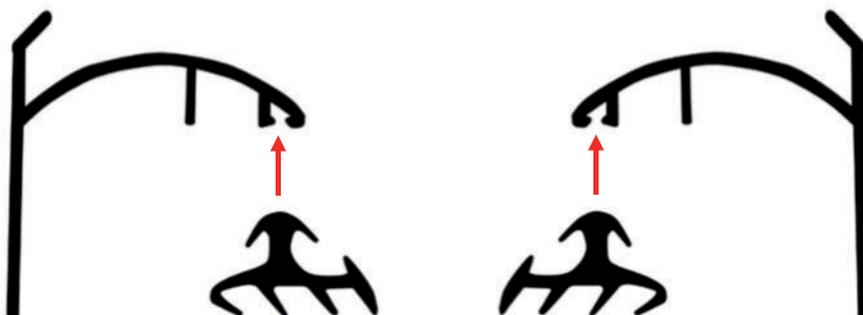
- **Hinweis:** Zwischen zwei Stützen dürfen nicht mehr als 3000 mm, 3500 mm oder 4000 mm Abstand liegen, je nach Art der Bedachung (Glas oder Stegplatten) und der Dachtiefe. Beachten Sie bitte unser Angebot-/Bestellformular. Wenn mit einer Megarinne und/oder Unterzug montiert wird gelten andere Abstände.
- An der Stelle, wo die Stütze stehen soll, den Abstand zwischen Boden und Rinne messen
- Die Stütze auf dieses Maß + 3 mm schneiden
- Stütze an die gewünschte Stelle setzen, dabei die Rinne leicht hochdrücken
- Die Stütze wie unter Schritt 3 beschrieben mit der Rinne verschrauben
- **Hilfreich ist es, wenn man die Rinne zunächst auf Baustützen legt, das Dach montiert, ausrichtet und dann, bevor die Stegplatten oder das Glas einlegt werden, die Stützen unterstellt.**

SCHRITT 7: VORBEREITEN DER ALUDECKEL

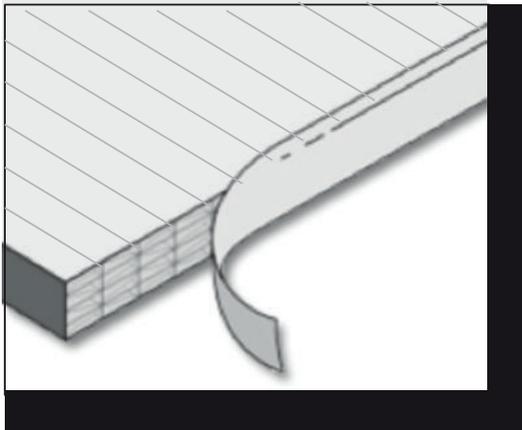
- Am Aludeckel Markierungen für die Befestigungslöcher anbringen
 - o erste Markierung im Abstand von 100 mm von der Rinnenseite
 - o ca. alle 500 mm die weiteren Markierungen anbringen
- Mit einem 3,5 mm Bohrer Löcher an den markierten Stellen vorbohren
- Bei den Seitendeckeln darauf achten, einen rechten und einen linken Deckel vorzubereiten
- Die Trägerdichtung in die Deckel einziehen (entfällt bei SAMOA + BALI), das Dichtungsgummi muss mit den Schenkeln nach außen weisen



Hinweis: Auch wenn die Aludeckel für die Dächer SAMOA und BALI als Klickprofile gefertigt sind, so sollten zumindest in Gegenden mit starkem Wind die Profile dennoch mit ein paar Schrauben versehen werden.

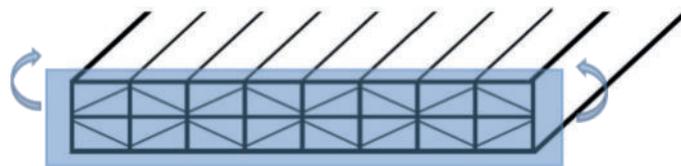


SCHRITT 8: VORBEREITEN DER STEGPLATTEN



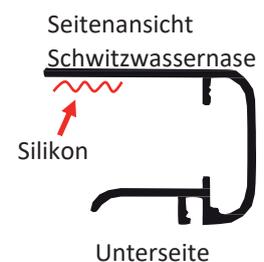
- Schutzfolie von den Platten entfernen

- An einem Ende der Platten das Anti-Dust-Tape ankleben
- Dafür ca. 10 mm über die gesamte Länge an der Oberseite festkleben, das Band nach unten schlagen, andrücken, an der Unterseite festkleben, an beiden Seiten ca. 40 mm überstehen lassen, das überstehende Stück umschlagen und festkleben



- An das andere Ende der Platte auf die gleiche Weise das Anti-Dust-Tape mit Filter ankleben

- Am langen Schenkel der Schwitzwassernase dünn Silikon aufbringen
- Auf der Plattenseite mit dem Anti-Dust-Tape mit Filter die Schwitzwassernase aufstecken und mit dem Silikon festkleben



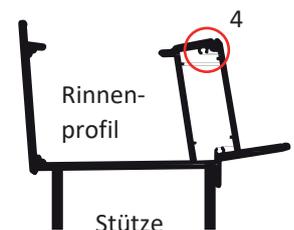
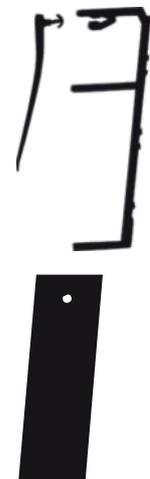
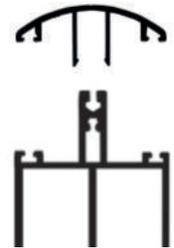
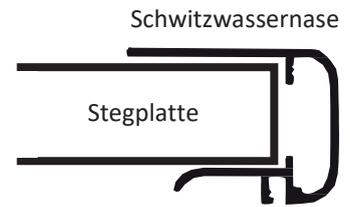
- **Achtung!**
Die Bildung von Kondensat ist ein natürlicher Vorgang. Die Polycarbonat-Stegeplatten sind geringfügig gas- und dampfdurchlässig. Deshalb sind die Hohlkammern der Platten nicht völlig abdichtbar. Eindringende Luft kann somit unter entsprechenden Witterungsbedingungen zu beschlagen und Kondenswasser in den Hohlkammern führen. Durch das Aufbringen des Anti-Dust-Tapes mit Filtern an der unteren Seite der Platte kann das Kondenswasser austreten bzw. verdunsten.

MONTAGEANLEITUNG TERRASSENÜBERDACHUNG



SCHRITT 9: EINLEGEN DER STEGPLATTEN

- Stegplatten mit der Schwitzwassernase zum Rinnenprofil legen
- Platten sollten rechts und links je 2 mm Abstand zum Deckelbefestigungssteg des Trägers haben und an der Stopplatte anliegen
- Alle Platten auflegen
- Aludeckel mit den zwei Stegen über den Steg des Trägers legen
- Die Seite mit der ersten Bohrung in 100 mm Abstand zur Schnittkante in Richtung des Rinnenprofils legen
- Aludeckel an der Stopplatte anstoßen lassen
- Deckel und Träger mit 4,2 x 38 mm Schrauben verschrauben (bei Glaseindeckung 4,2 x 25 mm Schrauben)
- Alle Deckel mit den Trägern verschrauben
- Die Wandgummidichtung in die obere Nut des Wandprofils ziehen
- Die Seitenkappen des Wandprofils mit einer 4,2 x 16 mm Schraube am Wandprofil befestigen (vorbohren mit 3,5 mm Bohrer)
- Schraube Nr. 4 des Rinnendeckels festziehen
- Versiegelung zwischen Wandprofil und Wand vornehmen



SCHRITT 10: BODENBEFESTIGUNG DER STÜTZEN

- Stützen mit Wasserwaage ausrichten
- Den Umriss der Stütze auf den Boden zeichnen
- Stütze vorsichtig in Richtung Wand schieben, so dass der Umriss vollständig sichtbar ist
- Mit allen Stützen auf die gleiche Weise verfahren
- Ein Loch entsprechend des Befestigungsmaterials (z.B. Schwerlastdübel) in das Befestigungsprofil vorbohren
- Das Befestigungsprofil in den aufgezeichneten Umriss legen und das Bohrloch auf den Boden zeichnen
- Befestigungsprofil entfernen und das Loch im Boden vorbohren
- Befestigungsprofil mit dem gewählten Befestigungsmaterial am Boden anschrauben
- Das Dach vorsichtig soweit hochheben, dass die Stütze über das Befestigungsprofil geschoben werden kann
- Stützen nochmals mit Wasserwaage ausrichten
- Stützen mit jeweils zwei 4,2 x 38 mm Schrauben auf jeder Seite mit dem Befestigungsprofil verschrauben (mit 3,5 mm Bohrer vorbohren)

Befestigungsprofil
Seitenansicht

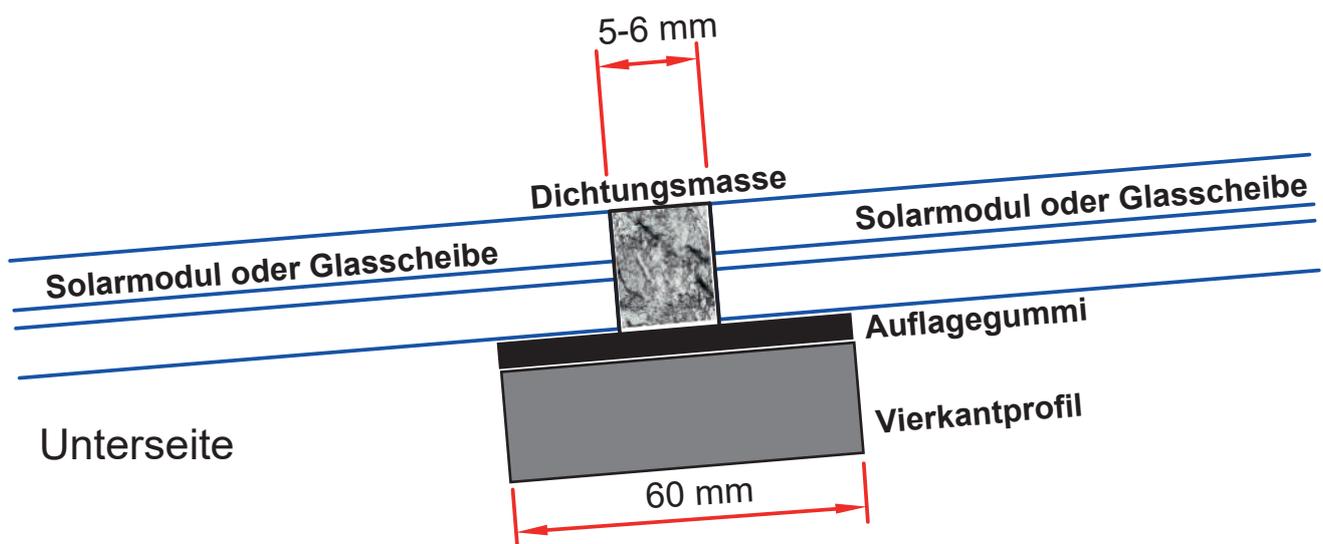


SIE HABEN DIE MONTAGE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN!

Wie bereits auf Seite 10 beschrieben, muss sich das Auflagegummi in gleicher Höhe mit dem Dichtungsgummi in den Trägern befinden, so dass die VSG-Scheiben oder die Module nicht schief aufliegen.



Auflagegummi grau oder schwarz

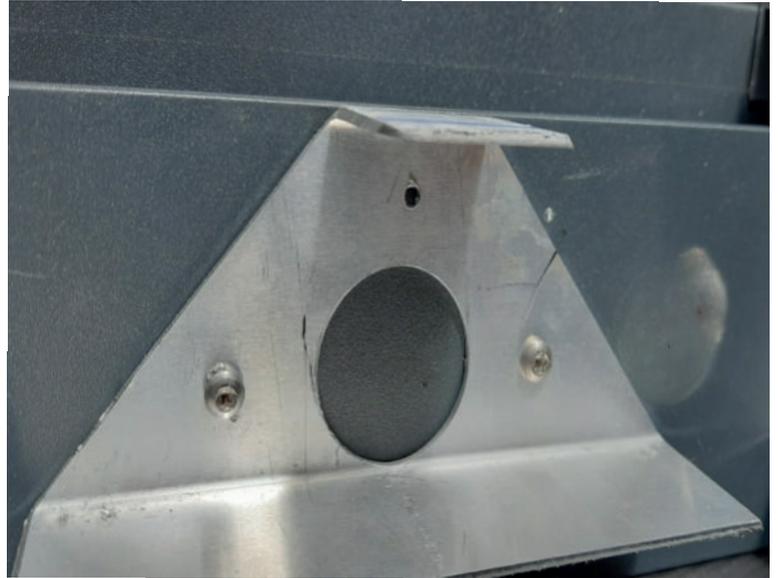
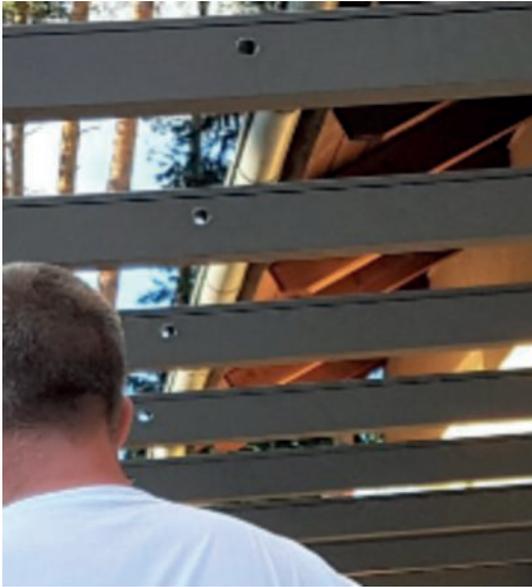


Das Auflagegummi und die Kanten der Scheiben müssen Staub- und Fettfrei sein. Eventuell an den Kanten der Module mit feinem Schleifpapier vorbei ziehen, falls sich dort noch Fasern von der Fertigung befinden.

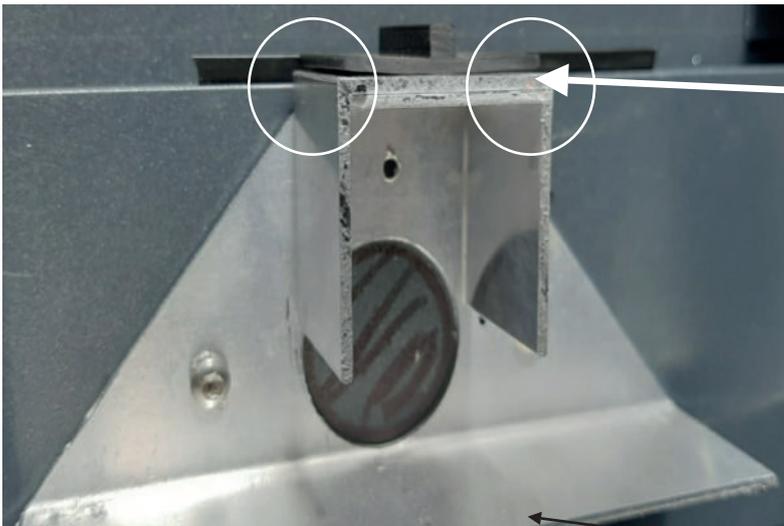
Die Scheiben oder Module mit einem Abstand von etwa 5 bis 6 mm auf das Gummi legen und die Fuge mit der Dichtungsmasse ausfüllen. Überschüssiges Material mit einem Spachtel abziehen und anschliessend die Dichtungsmasse glätten, so dass ein randloser Übergang entsteht. Beachten Sie bitte auch die Anleitung des Hersteller der Dichtungsmasse.

MONTAGE DER ABDECKBLENDEN (KABELSCHACHT)

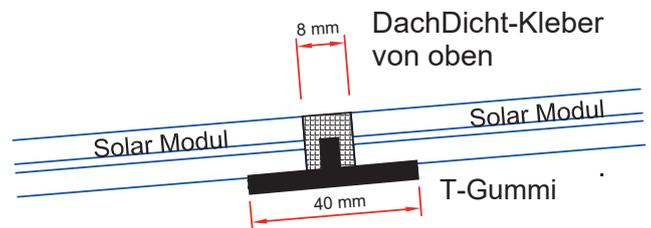
Gilt nicht bei der Verwendung von TommaTech-Modulen mit seitlichem Kabelanschluss.



Die Löcher für die Halter vorbohren, bevor die Träger verbaut werden.



Träger-U-Profil auf dem das T-Gummi aufliegt. Letzteres muss oben mit den Lippendichtungen in den Trägern auf gleicher Höhe sein.



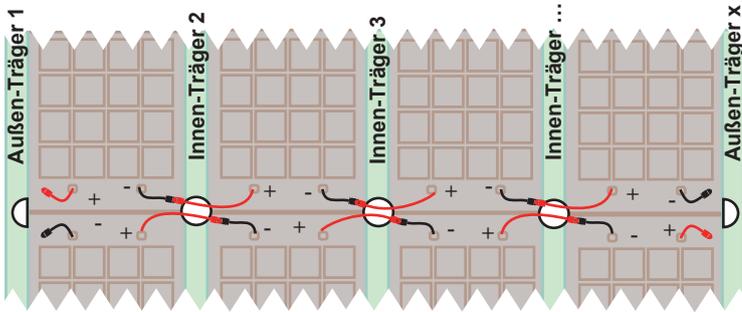
Hier werden die U-Abdeckbleche von unten angeschraubt



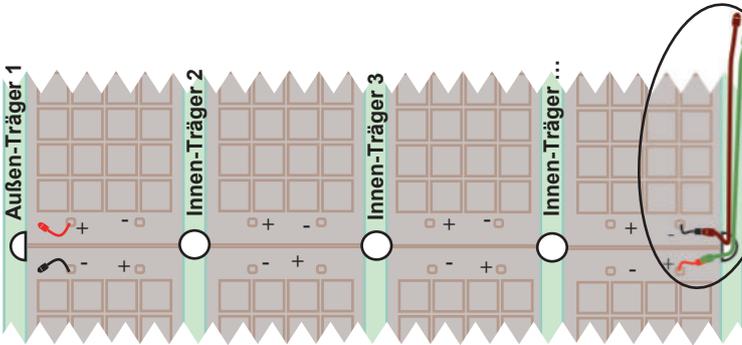
SCHALTUNGSVORSCHLAG SOLARMODULE

Die Träger werden vorgebohrt geliefert, die Außenträger nur an der Innenseite.
Kabelein- und -ausgang ist somit frei wählbar.

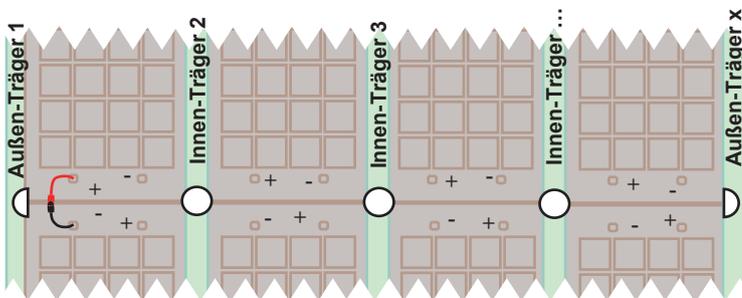
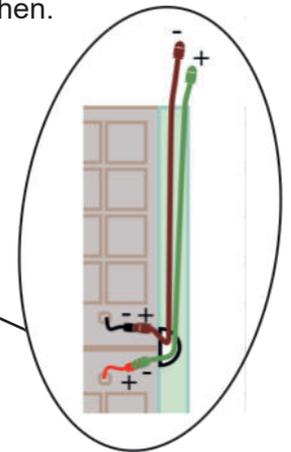
- Beispiel: **3a)** Module werden zu einem String geschaltet
3b) Module werden in 2 Strings geschaltet



- 1)**
Kabel der Module durch die Innenträger ziehen und die Stecker miteinander verbinden

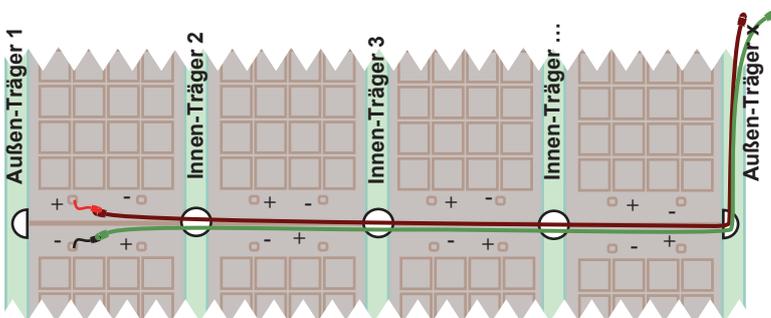


- 2)**
Die mitgelieferten (kurzen) Verlängerungskabel durch den Außenträger x ziehen. Mit den jeweiligen Steckern verbinden.



- 3 a) 1 String**
Stecker am Träger 1 miteinander verbinden

oder Variante:



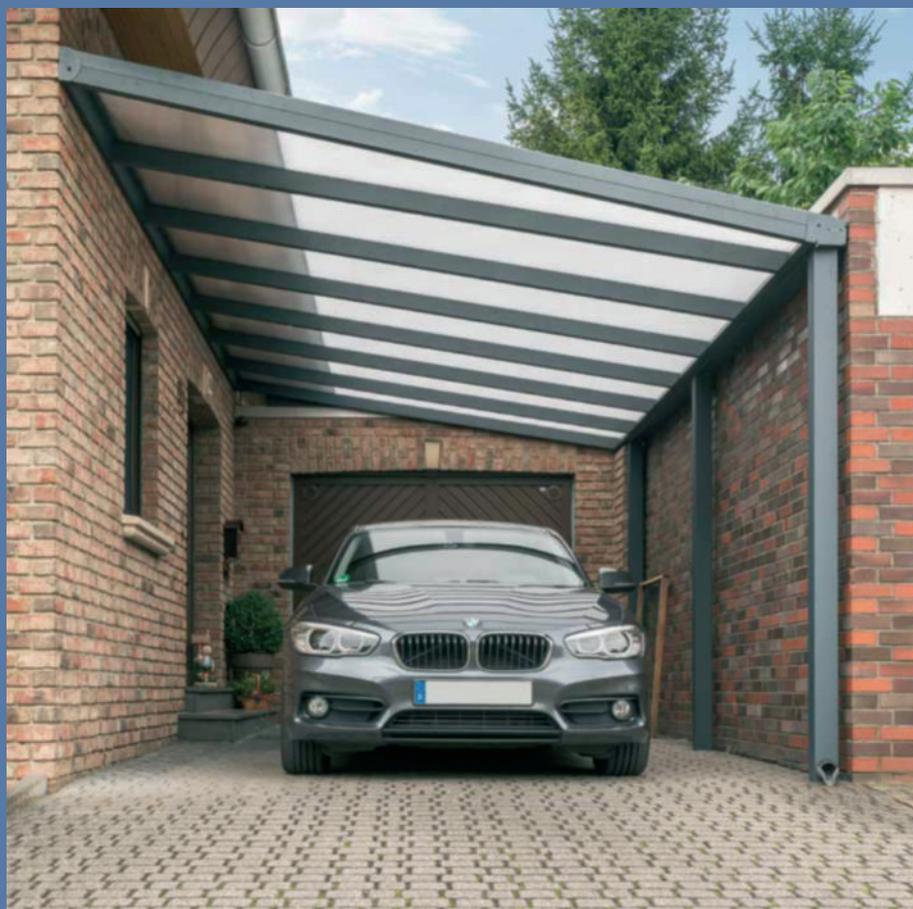
- 3 b) 2 Strings**
Die mitgelieferten langen Verlängerungskabel mit der „vorgecrimpten“ Seite durch Träger x bis einschließlich Träger 2 ziehen. Die passenden Stecker (farblich gekennzeichnet) darauf stecken, bis es „klickt“. Schraubverschluss so fest es geht zudrehen.



Vorgecrimpte Stecker, farblich gekennzeichnet.



**QUALITÄT AUS
DEUTSCHLAND ZU
SENSATIONELL
GÜNSTIGEN PREISEN**



MACOJA GmbH
Wambacher Strasse 12-14
D-41334 Nettetal
Fon: +49(0)2157 874866 0
Fax: +49(0)2157 874866 9
Mail: service@macoja.de
Web: www.macoja.de